



Presseinformation

Nr.: 30
Datum: 07.05.2022
Telefon: 0172 2628186
E-Mail: info@aqualon-verein.de

Wasserausstellung an der Großen Dhünn-Talsperre öffnet für Besucher

Wermelskirchen. Der Bergische WasserkompetenzRegion :aqualon e.V. hat an der Großen Dhünn-Talsperre des Wupperverbandes das „Forum :aqualon Lindscheid“ geschaffen, welches Vereinssitz, Geschäftsstelle und Bildungs- und Innovationsort rund um das Thema Wasser und Wasserwirtschaft darstellt. Das Forum :aqualon Lindscheid liegt unmittelbar angrenzend an den Betriebshof des Wupperverbandes. Es beherbergt die Dauerausstellung „Wasser verbindet“, die der Verein :aqualon dort gemeinsam mit Kooperationspartnern realisiert hat und diese nun der Öffentlichkeit zugänglich macht.

Ab dem kommenden Donnerstag 12. Mai 2022 soll die Ausstellung jeweils von donnerstags bis sonntags 11 bis 17 Uhr für Besucherinnen und Besucher geöffnet sein. Aktuelle Informationen gibt es regelmäßig hierzu unter:

www.aqualon-verein.de/aktuelles.aspx

Feierliche Eröffnung im Sommer

Fertigstellung und Eröffnung der Ausstellung hatten sich durch Corona bedingt bereits verzögert. Doch nun ist sie fertig und kann mit entsprechendem Hygienekonzept der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. :aqualon e.V. möchte deshalb so bald als möglich allen Interessierten dieses neu geschaffene Kleinod inmitten des geschützten Bereiches unmittelbar an der Großen Dhünn-Talsperre vorstellen und einen Besuch dieser individuellen und einzigartigen Wasserausstellung ermöglichen, auch wenn die feierliche Eröffnung des Forum :aqualon Lindscheid erst für einen späteren Zeitpunkt im Sommer geplant ist.

„Wasser verbindet“

Der Ausstellung liegt ein didaktisches Kommunikationskonzept zugrunde. Zielsetzung ist, wasserwirtschaftliche Themenfelder in Erlebnis und Bildung umzusetzen und die verschiedenen Aspekte der ganzheitlichen Wasserwirtschaft so aufzubereiten und zu präsentieren, dass unterschiedliche Zielgruppen über Erlebnis einen niederschweligen Zugang zu Bildung in sämtlichen, heute mehr denn je wichtigen wasserwirtschaftlichen Fragestellungen erhalten.

Die Ausstellung bildet den „Bauen Faden Dhünn“ ab und thematisiert schwerpunktmäßig die Themenfelder Talsperren und Trinkwasser mit den Begleitpunkten Natur- und Kulturlandschaft. Dies konkret am Beispiel der Großen Dhünn-Talsperre und dem Fließgewässer Dhünn und den hier zu entdeckenden Besonderheiten. Es ist also eine einzigartige Wasserausstellung, die sich speziell dem Dhünn- und der Großen Dhünn-Talsperre widmet. Einzigartig ist allerdings auch, dass sich die Ausstellung inmitten des streng geschützten Bereiches im unmittelbaren Einzugsgebiet der Großen Dhünn-Talsperre befindet. Denn als reine Trinkwassertalsperre genießt sie den höchsten Schutzstatus.

Mit der Wasserausstellung an diesem sensiblen Ort soll durch Kommunikation und Transparenz Wissen und Verständnis für wasserwirtschaftliche und naturschutzrelevante Erfordernisse vermittelt werden. Nach dem Motto: „Was ich kenne und schätze, das schütze ich“, soll auch Verständnis und Akzeptanz für den hohen Schutzstatus der Großen Dhünn-Talsperre und ihres Einzugsgebietes gestärkt werden.

Die Ausstellung ist für eine breite Zielgruppe (>6 – 99 J.) gedacht, Schülerinnen und Schüler ab Primarstufe, Vereine u. Gruppen für Tagesausflüge, Tagesbesucher, Kurzreisende, Individualreisende, Wanderer, Kunst- und Kulturschaffende, Bevölkerung. Als interaktive Ausstellung ist sie weitgehend barrierefrei und wurde vollständig in Leichter Sprache übersetzt. Die Ausstellung trägt ebenso dazu bei, den Naherholungs- und Erlebnisraum „Bergisches Wasserland“ weiter zu entwickeln. Sie wurde mit Mitteln aus dem LEADER-Programm gefördert.

Die fachlichen Inhalte der Ausstellung wurden vom :aqualon e.V. und dessen Kooperationspartnern, Wupperverband, Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper, Biolo-

gische Station Rhein-Berg geliefert. Für die Konzeption und Umsetzung der Ausstellung zeichnet die Firma Kessler & Co aus Mülheim a.d.R. verantwortlich. Für das interaktive Modul der versunkenen Dörfer hat Marita Jendrischewski aus Wermelskirchen ihre umfangreiche Text- und Bildsammlung zur Verfügung gestellt. Die großformatigen Fotos stammen von Fotografie Joachim Rieger aus Köln.

Unmittelbar angrenzend an die Ausstellung verfügt das „Forum :aqualon Lindscheid“ über einen Multifunktionsraum. Dort können z.B. Schulungen, Tagungen, Kurse und Workshops stattfinden. Auch für Schulklassen ist der Multifunktionsraum im Rahmen des außerschulischen Lernens interessant. Finanziert wurde die Einrichtung des Multifunktionsraums mit Unterstützung der Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln.

Das „Forum :aqualon Lindscheid“ verfügt über eine Gastronomieküche mit Außenterrasse zur Bewirtung der Besucherinnen und Besucher sowie als Ruhe- und Anziehungspunkt für Wanderer. Betreiber ist der :aqualon-Kooperationspartner und Inklusionsbetrieb „Die Kette KochWerk gGmbH“ mit Sitz in Bergisch Gladbach.

Natur- und Innovationsraum Große Dhünn-Talsperre

Die Große Dhünn-Talsperre ist die zweitgrößte reine Trinkwassertalsperre Deutschlands. In ihrem unmittelbaren Einzugsgebiet haben sich seltene Tiere und Pflanzen entwickelt. Das Dhünntal mit seinen unmittelbar angrenzenden Kommunen Wermelskirchen, Kürten und Odenthal ist von Wasser seit jeher geprägt. Nachhaltige Wasserwirtschaft und Herausforderungen wie Klimawandel, Demografie und zunehmender Freizeit- und Erholungsdruck sind für ein sensibles Ökosystem wie der Naturraum im Dhünntal und um die Große Dhünn-Talsperre, aber auch darüber hinaus überregional, von hoher Bedeutung. Es gilt, die Herausforderungen anzunehmen, einen Interessen-Ausgleich herzustellen und mit größtmöglicher Transparenz Akzeptanz zu schaffen für eine ganzheitliche nachhaltige Wasserwirtschaft in der Region. Dabei ist es in der heutigen Kommunikationsgesellschaft wichtiger denn je, die Bevölkerung einzubeziehen, Wasserwirtschaft transparent und erlebbar zu machen. So können die Zielsetzungen des Natur- und Gewässerschutzes, der EU-Wasserrechtsrahmenrichtlinie und darüber hinaus den Erfordernissen an eine naturnahe ganzheitliche und

nachhaltige Wasserwirtschaft im Kontext mit einer regionalen Infrastruktur-Entwicklung – auch und vor allem in Kombination mit touristischen Elementen - jetzt und in der Zukunft gesichert werden.

Bergische WasserkompetenzRegion :aqualon e.V.

Mit dem Projekt :aqualon entsteht im Einzugsgebiet der Großen Dhünn-Talsperre ein Kompetenzzentrum als Bildungsinstitution und Netzwerkzentrale zum Thema Wasser und Wasserwirtschaft von überregionaler Relevanz. :aqualon hat es sich zum Ziel gesetzt, durch Schaffung und in Wert Setzung von mehreren :aqualon-Standorten in Wermelskirchen, Kürten und Odenthal Informations- und Erlebnis-Stationen zu etablieren, welche die Komplexität der ganzheitlichen und nachhaltigen Wasserwirtschaft auf leicht verständliche Weise für unterschiedliche Zielgruppen erkennbar, erlebbar, verstehbar und nachvollziehbar werden lassen. Mit dem „Forum :aqualon Lindscheid“ wurde der zentrale Start- und Zielpunkt für :aqualon geschaffen. Hier steht die Informationsvermittlung, verbunden mit dem Erlebnis des Naturraums Große Dhünn-Talsperre, sowie der Erholungswert in Kombination mit einem Ruhepunkt im Fokus.

Der Bergische Wasserkompetenz Region :aqualon e.V widmet sich ganzheitlich der Vermittlung und Kommunikation folgender wasserwirtschaftlicher Themen:

- Trinkwasser
- Hochwasser
- Niedrigwasser
- Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserwirtschaft wie z.B. die Zunahme von Starkregenereignissen
- Abwasserbehandlung mit Klärschlamm und Phosphatrückgewinnung
- Mikroschadstoffe und Monosubstanzen
- Multiresistente Keime
- Strukturentwicklung der Gewässer
- Durchgängigkeit der Gewässer
- Fischthemen
- Wasserkraft
- Wasserwirtschaft im Biotop- und Artenschutz
- Wasserwirtschaft und Landwirtschaft
- Zielerreichung der EU-WRRL
- Zielerreichung der EU-HWRMRL

Forum :aqualon Lindscheid

Bauzeit ca. 1 Jahr, Umbau der Alten Schlosserei am Betriebshof des Wupperverbandes, Bauherr Wupperverband, Bauleitung Marco Friedel. Das Gebäude wird beheizt durch die Firma Vaillant mit Sitz in Remscheid. Die Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG ist Partner von :aqualon und hat die Heizungsanlage gestiftet. Die Heizungsanlage wird ergänzt durch eine Photovoltaik-Anlage der BEW – Bergische Energie- und Wasser-GmbH, Mitglied und Partner des :aqualon e.V. Damit kann das Gebäude frei von fossilen Brennstoffen betrieben werden.

Die Kette KochWerk gGmbH

Sie verfolgt als Tochter-Unternehmen der Die Kette e.V. das Ziel, Menschen mit Behinderung in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Kette KochWerk wirtschaftet als gemeinnützige GmbH sozial, nachhaltig und respektvoll. Mit ihrem Engagement im Bistro :aqualon will die Kette KochWerk gGmbH ihre Unternehmensziele an diesem Standort umsetzen und ein Zeichen setzen für nachhaltiges Handeln.

LEADER Bergisches Wasserland

LEADER ist ein europäisches Förderprogramm mit dem Ziel, die ländlichen Gebiete zu stärken und zu entwickeln. Der Begriff ist eine französische Abkürzung, die übersetzt „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“ bedeutet. LEADER kann Projekte zu fast jedem Thema fördern, z. B. Wirtschaft, Wohnen, Tourismus, Dorfentwicklung, Lebensqualität, Prävention, Integration und Klimawandel. Es bewerben sich häufig Vereine um eine Förderung ihrer Ideen, das Programm steht aber allen Akteuren zur Verfügung. Das Auswahlgremium ist hauptsächlich mit Bürgern aus dem Bergischen Wasserland besetzt. Bei einer erfolgreichen Bewerbung werden die Ausgaben zu 65% erstattet. Die Fördermittel kommen aus dem europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums sowie vom Land Nordrhein-Westfalen.

Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln

Die Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln wurde 1983 gegründet. Sie fördert Vereine und Institutionen in den Bereichen **Kultur**, Denkmal- und Heimatpflege, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz sowie Heimatkunde im Rhein-Erft-Kreis, Rheinisch-Bergischen Kreis und Oberbergischen Kreis.